

**Pflichtopfersammlung BROT FÜR DIE WELT
am 25. Dezember 2015**

Erlass des Oberkirchenrats
vom 23. September 2015 AZ 52.14-2 Nr. 77.34-01-24-V01

Der Opferplan 2015 sieht für das Pflichtopfer am Christfest (25. Dezember 2015) ein Pflichtopfer für BROT FÜR DIE WELT vor. Der Landesbischof schreibt:

„In der Advents- und Weihnachtszeit 2015 sind die Opfer und Spenden unserer evangelischen Kirchengemeinden für die Aktion BROT FÜR DIE WELT bestimmt. Diese Aktion gibt es nun im 57. Jahr. Und sie ist immer noch notwendig. In unserem reichen Land können wir uns kaum vorstellen, dass jeder achte Mensch auf der Welt Hunger leidet und Abend für Abend hungrig schlafen gehen muss. Brot für die Welt setzt sich dafür ein, dass alle Menschen satt werden. Zwei Milliarden Menschen fehlt die für ein gesundes Leben notwendige Ernährung. Besonders Kinder bleiben durch Mangelernährung oft in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung zurück und sind anfällig für schwere Krankheiten. „Satt ist nicht genug!“ heißt deshalb das Motto der 57. Aktion von BROT FÜR DIE WELT. In Jesaja 58, 7a steht: „Brich den Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!“

Durch Ihre Fürbitte und Ihre Spende für BROT FÜR DIE WELT tragen Sie dazu bei, dass sich mehr Menschen angemessen ernähren können. Im vergangenen Jahr sind aus Ihren Spenden alleine in unserer württembergischen Landeskirche 7,9 Millionen Euro für Brot für die Welt zusammengekommen. Herzlich danke ich Ihnen dafür!“

Dr. h.c. Frank Otfried July
Landesbischof

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2015-09-24

POSTFACH 10 13 42

Diakonisches Werk Württemberg

Telefon 0711 1656-377

Frau Birgit Dinzinger

E-Mail: dinzinger.b@diakonie-wuerttemberg.de

AZ 52.14-2 Nr. 77.34-01-24-V01/1.2

An die
Evang. Pfarrämter, die gewählten Vorsitzenden
der Bezirkssynoden und der Kirchengemeinderäte,
Kirchenpflegen sowie Bezirksamtsstellen,
Diakonische Bezirksstellen
über die Evang. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane -
Religionslehrer und Religionslehrerinnen,
Kirchlichen Verwaltungsstellen

Opfersammlung BROT FÜR DIE WELT am 25. Dezember 2015

Die Opfertüten von BROT FÜR DIE WELT sollten erst am 2. Adventssonntag ausgelegt werden, damit keine Verwechslung mit dem Opfer für das Gustav-Adolf-Werk am 1. Advent geschieht.

Den Ertrag des Opfers, der Einzelgaben sowie der Sammlung, bitten wir *umgehend* an die Bezirksamtsstellen zu überweisen. Damit dies möglich ist, soll die diesjährige Opfersammlung BROT FÜR DIE WELT mit dem 31. Dezember 2015 (vorläufig) abgeschlossen werden. Spenden, Opfer- und Sammlungsanteile für BROT FÜR DIE WELT müssen von den Bezirksamtsstellen zu 100 % **bis spätestens 25. Januar 2015** an die Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes Württemberg weitergeleitet werden. Kontodaten:

Evangelische Bank, IBAN: DE25 5206 0410 0000 8585 87, BIC: GENODEF1EK1.

Beträge, die nach dem (vorläufigen) Abschluss der diesjährigen Opfersammlung eingehen, bitten wir umgehend von den Bezirksamtsstellen an das Diakonische Werk Württemberg weiterzuleiten. Dies gilt auch für Einzelgaben, die nach dem vorläufigen Abschluss der Aktion noch eingehen und jederzeit gerne angenommen werden.

Über die Bezirksamtsstelle ist der Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes Württemberg, Postfach 101151, 70010 Stuttgart (nicht dem Oberkirchenrat) eine Aufstellung der Opfereinkünfte der einzelnen Kirchenbezirke zu übermitteln.

Die Überweisungen sind nur an das Diakonische Werk Württemberg vorzunehmen. Gemeindeglieder, die Geldspenden der Aktion BROT FÜR DIE WELT unmittelbar zukommen lassen wollen, können dies durch Überweisung auf das o. g. Konto

des Diakonischen Werks Württemberg tun. Wir bitten, hierauf aufmerksam zu machen.

Die genannten Termine bitten wir einzuhalten, damit das Sammlungsergebnis unserer Landeskirche rasch seinem Zweck zugeführt werden kann.

Im Religionsunterricht dürfen keine Sammlungen durchgeführt werden; jedoch sollte den Schülerinnen und Schülern das Anliegen von BROT FÜR DIE WELT vermittelt werden.

Das von BROT FÜR DIE WELT bereitgestellte Informationsmaterial ist den Kirchengemeinden unmittelbar zugegangen. Für die im württembergischen Flyer ausgewählten Projekte stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dienstes für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE) und der Landesstelle bei Brot für die Welt beim Diakonischen Werk Württemberg für Informationsveranstaltungen zur Verfügung.

Falls im Zusammenhang mit diesem Opfer Spenden für BROT FÜR DIE WELT bei Kirchengemeinde oder Kirchenbezirk eingehen, so gilt für die Erstellung einer Zuwendungsbestätigung die im Rundschreiben vom 11.08.2000 AZ 73.22 Nr. 23/7 erläuterte Form. Es gelten die folgenden Freistellungsdaten:

Der Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. ist nach der letzten uns zugegangenen Anlage zum Körperschaftsteuerbescheids des Finanzamts für Körperschaften I, Berlin, vom 23.05.2014 für das Jahr 2012 als steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt. Er gilt für die nächsten fünf Jahre – also bis 2019.

Das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. fördert nach seiner Satzung mildtätige, kirchliche sowie die gemeinnützige Zwecke „Förderung des Wohlfahrtswesens“ und „Förderung der Entwicklungszusammenarbeit“. Bitte benutzen Sie den folgenden Textbaustein:

„Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. weitergeleitet, der vom Finanzamt für Körperschaften I, Berlin, StNr. 27/630/51049, mit Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid vom 23.05.2014 für das Jahr 2012 als steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt ist.“

Die oben genannte gesetzliche Passage müssen Sie auf die Bestätigung aufdrucken, da das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. der Letztempfänger dieser Aktion ist. Selbstverständlich überweisen Sie die Zuwendungen wie gewohnt und beschrieben weiterhin an das Diakonische Werk Württemberg auf die oben genannte Kontonummer. Das Diakonische Werk Württemberg wird die Zuwendungen an das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. weiterleiten.

Rupp
Direktorin